

## **KRÜGER Kühlergitter Märklin V 100.10 Spur 1 (Baureihe 211 u 212 Vorserie)**

(für das Gelingen des Bauvorschlages kann leider keine Garantie übernommen werden)

Beim Spur 1 Modell der V 100.10 (Betriebsnummern V 100 1040 und V 100 1113 in purpurrot) sind die drei Kühlergitter zu grob geraten, wobei besonders dem Gitter an der Front die nötigen „runden Ecken“ und auch die Verstärkungsleisten fehlen. Dass die seitlichen Gitter durch Verwendung der Gehäuseform einer V 100.20 zu breit sind, ist ein kaum behebbarer Mangel, aber alle drei Gitter lassen sich durch die Krüger Kühlergitter deutlich im Erscheinungsbild verbessern. So erhält die V 100.10 ihr besonders Erscheinungsbild (ebenso die baugleiche V 100.20 Vorserie bis zur Betriebsnummer V 100 2021).

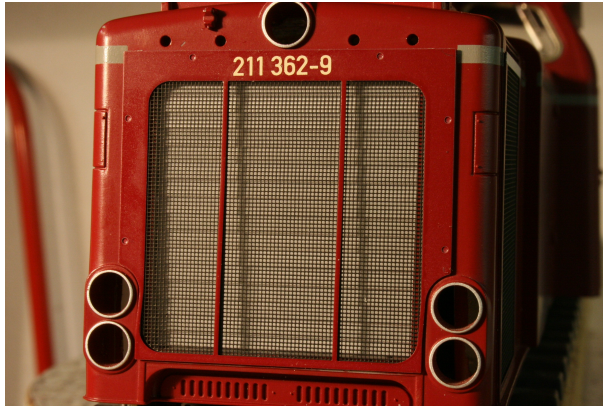
Materialliste:

ein Satz Kühlergitter	feiner Seitenschneider
feine Feile	kleine Pinzette
Sekundenkleber Gel	Zahnstocher
weiße Farbe für Zierlinie	Purpurrot / schwarze Farbe
Klebeband (z. B. Scotch magic)	Glashaarradierer / feines Schleifpapier
Beschriftung (Betriebsnummer der Lok) für das Frontgitter	

1. Die bereits lackierten Rahmen und die Gitter aus dem Ätzrahmen mit einem feinen Seitenschneider heraustrennen und am Ansatz mit einer feinen Feile etwas versäubern
2. Gehäuse mit den vier Kreuzschlitzschrauben abnehmen und die Beleuchtungseinsätze herausnehmen
3. die seitlichen Rahmenteile anprobieren und die Breite des oberen Zierstreifens markieren, vorsichtig den unteren Teil der Rahmen abkleben und oben die Zierlinie aufbringen und trocknen lassen
4. die Betriebsnummer der Lok auf das Frontgitter oben mittig aufbringen (Decal oder Aufreibebeschriftung) und mit seidenmattem Lack schützen
5. die Gitterteile selbst entweder purpurrot lackieren oder schwarz matt belassen
6. am Lokgehäuse die am Rahmen der Gitter vorhandenen und gering erhabenen angespritzten Teile komplett und ganz eben entfernen und den Lack etwas aufräumen (Glashaarradierer)
7. die inzwischen getrockneten Rahmen und Gitter miteinander verkleben und die drei Rahmen-Gitter-Teile auf die vorhandenen Rahmen des Lokgehäuses punktuell mit wenig Klebstoff aufkleben, Trocknung abwarten
8. (die dem ASOA Gittersatz beiliegenden zehn Lampenringe montieren - vgl. extra Anleitung)
9. die Lichtleiter wieder einsetzen, das Gehäuse aufsetzen und verschrauben.

Bei den nachfolgenden Bildbeispielen wurden bewusst die Lüfterlamellen, die den Hintergrund zum Lüftergitter darstellen, in weiß gehalten, damit man die filigrane Gitterstruktur besser erkennen kann. Weiterhin wurde der obere Zierstreifen der seitlichen Gitterrahmen zur Verdeutlichung in einem anderen Grauton auflackiert. Ebenso fehlen die Handgriffe, die Lichtleiter sowie die Lampenringe.

Frontgitter



linkes Seitengitter



Ansicht von rechts vorne



Bauvorschlag von Dr. Brodrick, Waiblingen